



CPUX-F

# Öffentliche Prüfungsfragen (zu Übungszwecken)

Version 3.15 DE, 23. März 2018

Herausgeber: UXQB e. V.  
Kontakt: [info@uxqb.org](mailto:info@uxqb.org)

[www.uxqb.org](http://www.uxqb.org)

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zweck der öffentlichen Prüfungsfragen</b>	<b>3</b>
1.1	Danksagungen	3
<b>2</b>	<b>Übersicht über CPUX-F Dokumente</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Anleitung für den CPUX-F Zertifizierungstest</b>	<b>5</b>
3.1	Wie die Bewertung funktioniert	5
3.2	Tipps	6
<b>4</b>	<b>Öffentliche Prüfungsfragen</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Antworten zu den öffentlichen Prüfungsfragen</b>	<b>49</b>
<b>6</b>	<b>Wichtige Veränderungen im Vergleich zu früheren Versionen</b>	<b>52</b>

Copyright 2018 The International Usability and User Experience Qualification Board, [www.uxqb.org](http://www.uxqb.org). Das UXQB erlaubt hiermit die Nutzung aller oder Teile dieses Dokuments für Zertifizierungszwecke und andere relevante Zwecke, unter der Bedingung, dass die Quelle deutlich angegeben wird.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### 1 Zweck der öffentlichen Prüfungsfragen

Dieses Dokument dient Übungszwecken und enthält einen Satz von 40 öffentlichen Prüfungsfragen zur Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung zum Certified Professional for Usability and User Experience – Foundation Level (CPUX-F).

Diese öffentlichen Prüfungsfragen sind realistische Beispiele für die Fragen, die während der Zertifizierungsprüfung gestellt werden und geben einen Eindruck vom Umfang und Schwierigkeitsgrad der CPUX-F Prüfung. Die öffentlichen Prüfungsfragen können zur Vorbereitung auf die CPUX-F Prüfung in Inhalt und Form dienen.

Keine der öffentlichen Prüfungsfragen in diesem Dokument wird in der tatsächlichen Zertifizierungsprüfung verwendet.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich zu Beginn das Curriculum, das Glossar und die Anleitung zur Beantwortung der Prüfungsfragen in diesem Dokument gründlich durchlesen, damit Sie die verfügbare Zeit zur Beantwortung der Fragen effektiv nutzen können.

Die Antworten auf die 40 Fragen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

#### 1.1 Danksagungen

Dieses Dokument wurde von folgenden Personen erstellt:

Rebecca Gill  
John Goodall (Herausgeber)  
Rolf Molich (Herausgeber)  
Sandra Murth  
Knut Polkehn  
Chris Rourke (Herausgeber)  
Malte Sönksen  
Guido Tesch  
Norbert Zellhofer

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### 2 Übersicht über CPUX-F Dokumente

Die folgenden CPUX-F Dokumente stehen Ihnen als Lernhilfen zur Verfügung:

- Curriculum und Glossar  
Dieses Dokument definiert alle Inhalte, die Bestandteil der Zertifizierungsprüfung sein können.
- Öffentlich zugängliche Prüfungsfragen (das vorliegende Dokument)

Alle Dokumente stehen für Sie auf der Website des International Usability and User Experience Qualification Boards, [www.uxqb.org](http://www.uxqb.org), zum kostenlosen Download bereit.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### 3 Anleitung für den CPUX-F Zertifizierungstest

Zur Beantwortung der 40 Prüfungsfragen stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung.

Während der Zertifizierungsprüfung dürfen Sie keinerlei Hilfsmittel, wie zum Beispiel Computer, Notizen oder Lehrbücher verwenden.

#### **Ausnahme**

Sie dürfen ein Wörterbuch in Papierform zur Prüfung mitbringen. Erlaubt sind Deutsch-Deutsch Wörterbücher oder Wörterbücher, die von Deutsch in eine Sprache Ihrer Wahl übersetzen. Zum Beispiel können Sie ein Deutsch-Dänisch Wörterbuch mitbringen, wenn Dänisch Ihre Muttersprache ist.

Die Prüfungsfragen werden im Multiple-Choice-Format gestellt und haben jeweils sechs Antwortmöglichkeiten. Die Anzahl der korrekten Antworten – entweder eine, zwei oder drei – geht klar aus der Aufgabenstellung hervor. Kreuzen Sie immer die Optionen an, die richtig sind oder aus Perspektive des Curriculums deutlich besser passen, als die anderen Optionen.

Am Ende der Zertifizierungsprüfung werden die Fragen und Ihre Antworten eingesammelt. Sie dürfen weder die Prüfungsaufgaben noch Ihre Notizen mit aus der Prüfung nehmen.

#### 3.1 Wie die Bewertung funktioniert

Um das CPUX-F Zertifikat zu erhalten, müssen Sie mindestens 28 von 40 möglichen Punkten erreichen (70%).

Falls eine Frage nur eine richtige Antwort hat, erhalten Sie einen Punkt, wenn Sie ausschließlich die richtige Antwort angekreuzt haben.

Falls eine Frage zwei richtige Antworten hat, erhalten Sie  $\frac{1}{2}$  Punkt für jede richtig angekreuzte Antwort und  $\frac{1}{2}$  Minuspunkt für jede falsch angekreuzte Antwort.

Falls eine Frage drei richtige Antworten hat, erhalten Sie  $\frac{1}{3}$  Punkt für jede richtig angekreuzte Antwort und  $\frac{1}{3}$  Minuspunkt für jede falsch angekreuzte Antwort.

Die Gesamtpunktzahl für eine Frage kann niemals negativ sein.

Beispiel:

Eine Prüfungsfrage hat zwei richtige Antworten:

- Sie kreuzen keine Antwortmöglichkeit an: Sie erhalten 0 Punkte.
- Sie kreuzen eine Antwortmöglichkeit an und diese ist falsch: Sie erhalten 0 Punkte.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

- Sie kreuzen eine Antwortmöglichkeit an und diese ist richtig: Sie erhalten  $\frac{1}{2}$  Punkt.
- Sie kreuzen zwei Antwortmöglichkeiten an und beide sind falsch: Sie erhalten 0 Punkte.
- Sie kreuzen zwei Antwortmöglichkeiten an. Eine ist richtig, die andere ist falsch: Sie erhalten  $\frac{1}{2}-\frac{1}{2} = 0$  Punkte.
- Sie kreuzen zwei Antwortmöglichkeiten an und beide sind richtig: Sie erhalten  $\frac{1}{2}+\frac{1}{2} = 1$  Punkt.

### 3.2 Tipps

1. Während der Zertifizierungsprüfung dürfen Sie auf einem separaten Blatt Papier Notizen machen. Sie dürfen dieses Blatt Papier nicht mitnehmen, wenn Sie den Prüfungsraum verlassen.
2. Einige Fragen mögen auf den ersten Blick etwas komplex erscheinen. Zum Beispiel enthält Frage 11 dieser Prüfungsfragen kurze Beschreibungen der Personas Anna, Bernd, David und Carolin. Ihre Aufgabe besteht darin, zu bestimmen, welche dieser Personas primäre, sekundäre oder indirekte Benutzer sind. Die Antwortmöglichkeiten geben verschiedene Kombinationen von Vorschlägen für die einzelnen Personas vor.

Die beste Strategie zur Lösung solcher Fragen besteht darin, die Antworten zunächst zu ignorieren. Schreiben Sie zunächst die Namen der einzelnen Personas (Anna, Bernd, David und Carolin) auf ihr separates Blatt Papier (siehe Tipp 1). Schreiben Sie dann für jede Persona auf, ob es sich um primäre, sekundäre oder indirekte Benutzer handelt. Überprüfen Sie abschließend, ob eine der Antwortmöglichkeiten eine Kombination vorschlägt, die Ihrer Klassifizierung der Personas entspricht.

3. Jede Frage informiert Sie über die Anzahl der richtigen Antworten, sowohl in der Kopfzeile der Frage als auch in der Frage selbst. Die Formatierung und Färbung der Fragen kann sich jedoch erheblich von dem in diesem Dokument verwendeten Format unterscheiden.
4. Die praktische Durchführung der Zertifizierungsprüfung variiert erheblich zwischen einzelnen Zertifizierungsanbietern. Einige legen die Fragen und Antworten auf Papier vor; in einigen Fällen müssen die Antworten auf einem separaten Blatt Papier angegeben werden. Andere liefern die Fragen und Antwortmöglichkeiten auf Tablets. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Trainingsanbieter oder vom Zertifizierungsanbieter.
5. Zertifizierungsanbieter verfügen über viele verschiedene Sätze mit Prüfungsfragen für die Zertifizierungsprüfung. Dies bedeutet, dass Sie möglicherweise nicht dieselben Prüfungsfragen erhalten wie Ihre Kollegen. Es ist

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

jedoch möglich, dass manche Prüfungsfragen in mehr als einem Satz Prüfungsfragen vorkommen.

Dies bedeutet auch, dass Sie, wenn Sie die Zertifizierungsprüfung wiederholen, höchstwahrscheinlich völlig andere Prüfungsfragen bekommen werden.

6. Die meisten Zertifizierungsanbieter senden Ihnen die Ergebnisse der Zertifizierungsprüfung per E-Mail zu. Der Zeitraum bis zum Erhalt Ihrer Prüfungsergebnisse kann sehr unterschiedlich sein. Einige Zertifizierungsanbieter senden Ihnen die Ergebnisse 15 Minuten nach Beendigung der Zertifizierungsprüfung; bei anderen kann es eine Woche oder länger dauern.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### **4 Öffentliche Prüfungsfragen**

Auf der nächsten Seite beginnt der vollständige Satz der 40 Prüfungsfragen, die Sie innerhalb von 75 Minuten beantworten müssen.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 1

### 1 richtige Antwort

LO 1.1 U

Welcher eine der folgenden Aspekte ist Bestandteil des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses?

- A - Ein klares Bekenntnis des Managements zu Usability und zum menschenzentrierten Gestaltungsprozess.
- B - Interesse des Managements an Innovationen.
- C - Die Analyse von Konkurrenzprodukten, um mögliche Fallstricke zu verstehen.
- D - Die Einbeziehung der Benutzer während des gesamten Gestaltungsprozesses.
- E - Regelmäßige Vorführungen des entstehenden interaktiven Systems vor Benutzern.
- F - Genaue Zeitpläne zur Erreichung von Usability-Meilensteinen, sodass der Fortschritt überwacht werden kann.

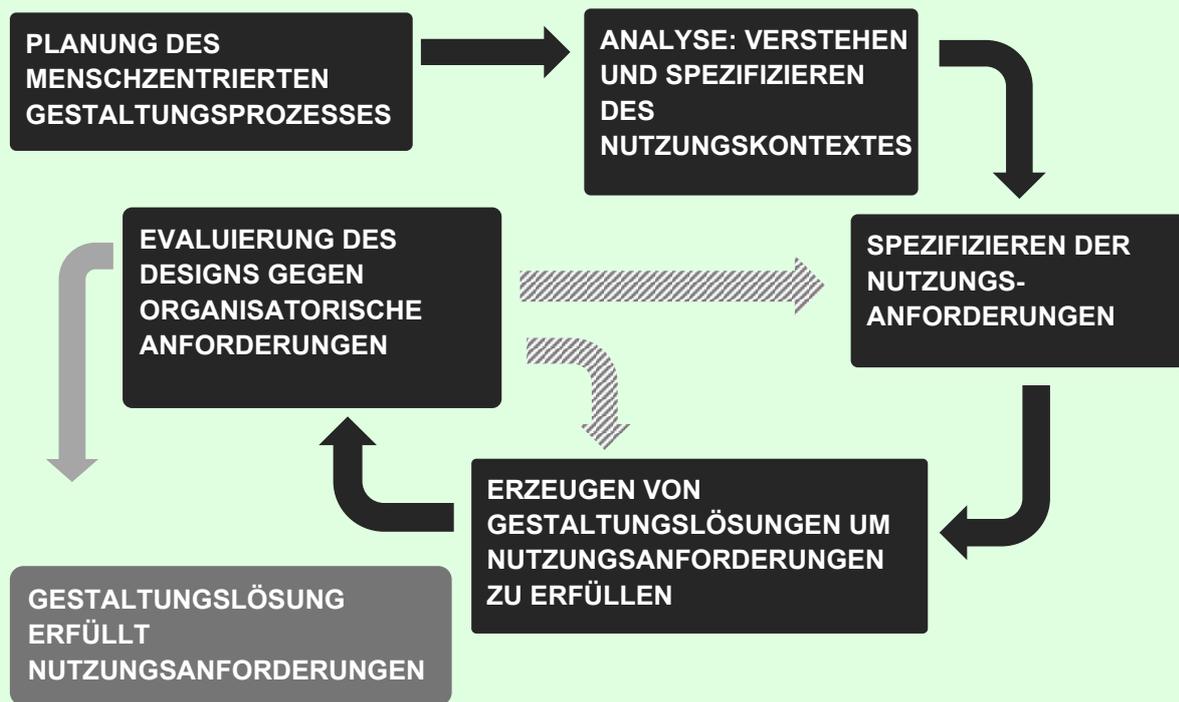
## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### Frage 2

### 2 richtige Antworten

LO 1.2 U

Die folgende Abbildung zeigt den Zusammenhang zwischen den Aktivitäten der menschenzentrierten Gestaltung gemäß ISO 9241-210. Welche zwei Fehler sind in der Abbildung enthalten?



- A - Die Aktivität „Management stimmt den Nutzungsanforderungen zu“ fehlt.
- B - Die Aktivität „Prototypen erstellen“ fehlt.
- C - Die Aktivität „Spezifizieren von menschenzentrierten Funktionen“ fehlt.
- D - Statt „Spezifizieren der Nutzungsanforderungen“ sollte in der entsprechenden Aktivität „Spezifizieren der Nutzungsanforderungen im Nutzungskontext“ stehen.
- E - Einer der grau schraffierten Pfeile, der eine Iteration kennzeichnet, fehlt.
- F - Statt „Evaluierung des Designs gegen organisatorische Anforderungen“ sollte „Evaluierung des Designs gegen Nutzungsanforderungen“ in der entsprechenden Aktivität stehen.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 3

**3 richtige Antworten**

LO 1.3 U

Welche drei der folgenden UX-Ergebnisse werden während der Aktivität „Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes“ erzeugt?

- A - Erfordernisse
- B - Nutzungskontextbeschreibung
- C - Personas
- D - Ist-Szenarien
- E - Nutzungsanforderungen
- F - Low-Fidelity-Prototyp

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 4

### 1 richtige Antwort

LO 2.1 U

Eine Autovermietungswebsite bietet den Benutzern keine Möglichkeit, eine Reservierung zu stornieren. Eine Analyse des Nutzungskontextes zeigt aber, dass Benutzer diese Funktion benötigen.

Welche eine Eigenschaft der Definition von Usability nach ISO 9241 wird von dieser Website verletzt?

- A - Barrierefreiheit
- B - Vollständigkeit
- C - Effizienz
- D - Effektivität
- E - Zufriedenstellung
- F - Geschwindigkeit

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### Frage 5

### 1 richtige Antwort

LO 2.2 U

Anna und Bernd haben eine Leidenschaft für das Theater. Zu Bernds Geburtstag beschließt Anna, ihnen beiden Theaterkarten zu kaufen. Auf der Website des Theaters hat sie eine Vorstellung gefunden, von der sie glaubt, dass sie ihnen beiden gefallen wird und bucht die Tickets. Nach der Vorstellung spricht Anna mit Bernd über ihre Erfahrungen.

1. In der Online-Werbung, die Anna auf die Website lockte, hieß es: „Kaufen Sie Ihre Tickets in weniger als 60 Sekunden! Garantiert!“ Anna brauchte aber etwa 5 Minuten, um ihre Tickets zu kaufen. „Ich konnte nicht herausfinden, wie ich die Tickets auswählen soll, dadurch habe ich mich dumm gefühlt“, erklärt Anna Bernd.
2. Anna empfand die Website als optisch ansprechend.
3. Nachdem sie die Tickets ausgewählt hatte, erschien ihr der Bezahlprozess einfach.
4. Als Anna und Bernd im Theater ankamen, wurde ihnen gesagt, dass ihre ausgedruckten Eintrittskarten ungültig sind; sie diskutierten zehn Minuten lang mit dem Einlasspersonal, bevor jemand an der Abendkasse bestätigte, dass ihre Eintrittskarten echt sind und sie das Theater betreten durften.
5. Anna hatte ihre Getränke für die Pause auf der Website vorbestellt, weil dort zwei Getränke zum Preis von einem angeboten wurden. Als sie die Getränke abholen wollte, hatte der Barmann aber keinen Nachweis über ihre Bestellung.
6. Die Beschreibung der Kreditkartentransaktion auf Annas Bankkonto war unverständlich; Anna war nur in der Lage herauszufinden, was die Transaktion war, weil sie den Betrag wiedererkannte.

Welche eine der folgenden Aussagen über Annas User Experience auf der Website ist richtig?

- A - Alle Aussagen 1-6 beeinflussen die User Experience.
- B - Nur Aussagen 2 und 3 beeinflussen die User Experience.
- C - Nur Aussage 3 beeinflusst die User Experience.
- D - Alle Aussagen außer Aussage 6 beeinflussen die User Experience.
- E - Nur Aussagen 1, 2 und 3 beeinflussen die User Experience.
- F - Keine der Aussagen 1-6 beeinflusst die User Experience.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 6

### 2 richtige Antworten

LO 2.3 U

Hinsichtlich der Website einer Fluggesellschaft, welche zwei der folgenden Aspekte beeinflussen die User Experience, nicht aber die Usability?

- A - Die Bilder auf der Website sind ansprechend.
- B - Die Gepäckkosten bleiben verborgen, bis der Benutzer seinen Namen eingegeben hat.
- C - Es ist möglich, ein Ticket zu stornieren und einen Teil des Geldes rückerstattet zu bekommen, aber alle Benutzer haben Schwierigkeiten damit, herauszufinden, wie sie die Rückerstattung erhalten.
- D - Die Benutzer empfinden die Preise auf der Website als ziemlich hoch.
- E - Die Flughafensuche ist nicht fehlertolerant. Zum Beispiel wird bei einer Suche nach 'Strassbourg' nicht 'Strasbourg' vorgeschlagen.
- F - Nach dem Flug ärgern sich die Benutzer über unerwünschte Marketing-E-Mails der Fluggesellschaft.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 7**

**3 richtige Antworten**

LO 2.5 U

Welche drei der folgenden Komponenten sind Teil der Benutzungsschnittstelle eines Autos für den Autofahrer?

- A - Gaspedal
- B - Nummernschild
- C - Schalthebel
- D - Stoßstange
- E - Rückspiegel
- F - Bremsscheibe

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 8

### 1 richtige Antwort

LO 3.2 U

Welche eine der folgenden Aussagen ist KEIN menschenzentriertes Qualitätsziel für einen Geldautomaten der nächsten Generation?

- A - Die Benutzer müssen in der Lage sein, Geld doppelt so schnell wie bisher abzuheben.
- B - Die Benutzer müssen ein Gefühl der absoluten Privatsphäre haben, wenn sie den Geldautomaten benutzen.
- C - Nur Benutzer mit einer echten Bankkarte dürfen Geld abheben können. Gefälschte oder gestohlene Bankkarten müssen vom Geldautomaten einbehalten werden.
- D - Blinde Benutzer müssen in der Lage sein, ohne fremde Hilfe Geld abzuheben.
- E - Die Benutzer müssen in der Lage sein, mit jeder gültigen nationalen oder internationalen Bankkarte Geld abzuheben.
- F - Benutzer, die eine Quittung anfordern, müssen diese verstehen können.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 9

### 1 richtige Antwort

LO 4.1 U

Welche eine der folgenden Methoden ist NICHT geeignet, um den Nutzungskontext eines Geldautomaten zu bestimmen?

- A - Die Idee für den neuen Geldautomaten repräsentativen Bankkunden zeigen.
- B - Bankangestellte am Bankschalter interviewen.
- C - Benutzer eines aktuellen Geldautomaten interviewen.
- D - Benutzer bei der Nutzung des aktuellen Geldautomaten beobachten.
- E - Usability-Tests mit Geldautomaten von Wettbewerbern durchführen.
- F - Durchführung von Fokusgruppen zu Erfordernissen, die zukünftige Geldautomaten erfüllen müssen.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 10

### 1 richtige Antwort

LO 4.2 U

Thomas arbeitet in einer Bank. Eine seiner Aufgaben ist es, die Bargeldmenge im Geldautomaten zu kontrollieren und gegebenenfalls bis zum erforderlichen Stand aufzufüllen. Das macht er jeden Morgen und freitagnachmittags in Vorbereitung auf das Wochenende.

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt Thomas am besten?

- A - Thomas ist kein Benutzer des Geldautomaten, da er kein Geld abhebt.
- B - Thomas ist primärer Benutzer des Geldautomaten.
- C - Thomas ist sekundärer Benutzer des Geldautomaten.
- D - Thomas ist indirekter Benutzer des Geldautomaten.
- E - Thomas ist ein Interessenvertreter für den Geldautomaten, aber kein Benutzer.
- F - Thomas ist Benutzer des Geldautomaten, aber kein Interessenvertreter.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### Frage 11

### 1 richtige Antwort

LO 4.3 U

HappyHolidays verkauft über seine Website HappyHolidays.com Pauschalreisen.

Anna und Bernd sind Freunde. Anna bucht auf HappyHolidays.com eine Reise nach Kreta für Bernd und sich; sie schickt die Bordkarten per E-Mail an Bernd, damit er sie ausdruckt.

David ist ein Kundenbetreuer für HappyHolidays; er benutzt HappyHolidays.com, um Leuten zu helfen, die im Callcenter anrufen.

Carolin ist eine pensionierte Chirurgin. Sie hat Schwierigkeiten damit, einen Urlaub in Nizza auf HappyHolidays.com zu buchen, also ruft sie bei HappyHolidays an und spricht mit David; David führt sie am Telefon durch den gesamten Buchungsprozess.

Welche eine der folgenden Aussagen ist richtig?

- A - Anna und Carolin sind primäre Benutzer von HappyHolidays.com;  
David ist ein sekundärer Benutzer von HappyHolidays.com;  
Bernd ist ein indirekter Benutzer von HappyHolidays.com.
- B - Anna ist eine primäre Benutzerin von HappyHolidays.com;  
Carolin und David sind sekundäre Benutzer von HappyHolidays.com;  
Bernd ist kein Benutzer von HappyHolidays.com.
- C - Anna, Carolin und David sind primäre Benutzer von HappyHolidays.com;  
Bernd ist kein Benutzer von HappyHolidays.com.
- D - Anna ist eine primäre Benutzerin von HappyHolidays.com;  
Bernd, Carolin und David sind sekundäre Benutzer von HappyHolidays.com.
- E - Anna ist primäre Benutzerin von HappyHolidays.com;  
Bernd, Carolin und David sind indirekte Benutzer von HappyHolidays.com.
- F - Anna, Bernd, Carolin und David sind primäre Benutzer von HappyHolidays.com.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 12**      **2 richtige Antworten**      LO 4.4 U

Welche zwei der folgenden Personen sind Interessenvertreter, aber KEINE Benutzer einer Autovermietungswebsite.

- A - Ein Trainer, der den Mitarbeitern eines Callcenters beibringt, wie man die Autovermietungswebsite benutzt.
- B - Ein Mitarbeiter des Callcenters, der auf der Autovermietungswebsite für einen Kunden eine Reservierung vornimmt.
- C - Ein Designer, der die Benutzungsschnittstelle der Autovermietungswebsite gestaltet.
- D - Ein Kontoadministrator, der eine E-Mail-Rechnung für eine Reservierung auf der Autovermietungswebsite bekommt.
- E - Ein Kunde, der über einen Mitarbeiter im Callcenter eine Reservierung auf der Autovermietungswebsite vornehmen lässt.
- F - Ein Mitarbeiter im Marketing, der über die Autovermietungswebsite eine Werbeaktion mit „10 % Rabatt auf die Kfz-Versicherung“ laufen lässt, die für alle Benutzer gilt, die direkt über die Website ein Auto reservieren.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 13**

**1 richtige Antwort**

LO 4.5 K

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt eine Benutzergruppe am besten?

- A - Eine Gruppe von Benutzern, deren Personenmerkmale und Nutzungskontext ähnlich oder identisch bezüglich des interaktiven Systems sind.
- B - Eine Sammlung von Personas, deren Personenmerkmale und Nutzungskontext ähnlich oder identisch bezüglich des interaktiven Systems sind.
- C - Eine Gruppe von Teilnehmern eines Usability-Tests, deren Personenmerkmale und Nutzungskontext ähnlich oder identisch bezüglich des interaktiven Systems sind.
- D - Eine Gruppe von Teilnehmern an einer Fokusgruppe, deren Personenmerkmale und Nutzungskontext ähnlich oder identisch bezüglich des interaktiven Systems sind.
- E - Eine Beschreibung einer fiktiven, aber realistischen Gruppe von Benutzern und was sie bei der Benutzung eines interaktiven Systems zu tun beabsichtigen.
- F - Eine Beschreibung einer Gruppe von Benutzern und was sie bei der Benutzung des interaktiven Systems tun möchten.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 14**      **2 richtige Antworten**      LO 4.6 U

Welche zwei der folgenden Aussagen beschreiben am besten, warum es wichtig ist Aufgaben und Teilaufgaben zu unterscheiden?

- A - Aufgaben sind für primäre Benutzer und Teilaufgaben sind für sekundäre und indirekte Benutzer.
- B - Dem Meister-Schüler-Modell zufolge sind Aufgaben für den Meister und Teilaufgaben für den Schüler.
- C - Aufgaben können zur Erstellung von Usability-Testaufgaben verwendet werden; Teilaufgaben sollten als Grundlage für Usability-Testaufgaben vermieden werden, da sie für sich genommen keinen Wert besitzen.
- D - Aufgaben bilden die Grundlage für Nutzungsszenarien, während Teilaufgaben die Grundlage für Aufgabenmodelle sind.
- E - Aufgaben werden verwendet, um Erfordernisse abzuleiten. Sowohl Aufgaben als auch Teilaufgaben werden zur Ableitung von Nutzungsanforderungen verwendet.
- F - Beim Festlegen der Navigationsstruktur ist es wichtig, sich auf die Aufgaben zu konzentrieren. Teilaufgaben sind weniger wichtig als Aufgaben.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 15**

**1 richtige Antwort**

LO 4.11 K

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt den Zweck einer Fokusgruppe am besten?

- A - Fokussierte Informationen von einer Gruppe von Benutzern in einer Usability-Testsitzung sammeln.
- B - Kontextuelle Informationen über die Erfordernisse der Benutzer sammeln, ohne deren Arbeit zu beeinträchtigen.
- C - Kontextuelle Informationen über die Erfordernisse der Benutzer sammeln, indem man mit Benutzern spricht und dabei den Fokus auf eine besondere Benutzergruppe legt.
- D - Ideen für Personas und Szenarien sammeln.
- E - Eine Menge an Fragen zu spezifischen Themen diskutieren.
- F - Ein interaktives System evaluieren.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 16**      **3 richtige Antworten**      LO 4.13 U

Welche drei der folgenden Richtlinien sind wichtig für ein erfolgreiches kontextuelles Interview?

- A - Das kontextuelle Interview muss im Nutzungskontext erfolgen.
- B - Das kontextuelle Interview darf nicht im Nutzungskontext erfolgen.
- C - Der Interviewer ist der Meister und der Benutzer ist der Schüler.
- D - Der Benutzer ist der Meister und der Interviewer ist der Schüler.
- E - Der Interviewer muss neutrale Fragen stellen.
- F - Der Interviewer muss Suggestivfragen stellen.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 17**      **2 richtige Antworten**      LO 4.17 U

Ein Kollege plant Interviews mit den Benutzern eines Restaurantbewertungssystems. Seine Interview-Checkliste enthält unter anderem die Frage:

*Wie wählen Sie ein Restaurant aus?*

Welche zwei der folgenden Begriffe charakterisieren diese Interviewfrage am besten?

- A - Geschlossen
- B - Formativ
- C - Suggestiv
- D - Neutral
- E - Offen
- F - Summativ

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### Frage 18

### 2 richtige Antworten

LO 4.18 U

Welche zwei der folgenden Aussagen sind gültige Ist-Szenarien für eine Autovermietungswebsite?

- A - Rita besucht die Autovermietungswebsite, um einen Kleinwagen zu mieten, damit sie von Rostock nach Lübeck fahren kann. Dort möchte sie ihren Bruder besuchen. Sie vergleicht die Autos, die an ihren Reisedaten verfügbar sind und wählt das Auto aus, das ihr am besten gefällt. Sie reserviert das Auto für die Abholung am Abend vor ihrer Fahrt.
- B - Rita besucht die Autovermietungswebsite, um einen Kleinwagen zu mieten, damit sie von Rostock nach Lübeck fahren kann. Dort möchte sie ihren Bruder besuchen. Ihr ist nicht klar, ob die Autos, die ihr gefallen, zu ihrer Reisezeit verfügbar sind. Rita sucht nach einer Telefonnummer, um mit jemandem von der Vermietungsfirma zu sprechen, aber sie kann nur einen Chat-Dienst finden, der momentan offline ist. Frustriert verlässt Rita die Website und sucht nach einer anderen Autovermietung.
- C -
  1. Ermitteln Sie die gewünschte Abfahrtszeit;
  2. Ermitteln Sie die Kosten für jedes verfügbare Fahrzeug;
  3. Wählen Sie ein Fahrzeug (basierend auf Kosten, Größe, persönlichen Vorlieben);
  4. Reservieren Sie das Auto;
  5. Holen Sie das Auto ab.
- D - Bei der Anmietung eines Autos müssen die Kunden wissen, welche Fahrzeuge zu den von ihnen ausgewählten Terminen verfügbar sind, damit sie ihre Reise pünktlich beenden können.
- E - Bei der Anmietung eines Autos müssen die Kunden das gewünschte Datum auswählen können, damit die Website die verfügbaren Fahrzeuge anzeigen kann.
- F - Rita lebt in einem Dorf außerhalb von Rostock. Sie kann Auto fahren, besitzt aber kein Auto, da ihr Dorf gute öffentliche Verkehrsverbindungen zur nächstgelegenen Stadt hat, wo sie arbeitet. Den Bus findet sie praktisch und preiswert. Rita besucht am Wochenende gelegentlich ihren Bruder in Lübeck. Diese Reise mit dem Zug zu machen, ist ihr zu teuer und die Busfahrt dauert ihr zu lange. Daher mietet sie normalerweise ein Auto.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 19

### 1 richtige Antwort

LO 4.19 U

Welcher eine Ausdruck charakterisiert die folgende Beschreibung am besten?

*Elena Herrmann, Personalkoordinatorin, Fluid Pharmaceuticals*

*Elena ist 35 Jahre alt. Sie teilt sich eine Wohnung mit ihrem Freund, mit dem sie seit vier Jahren zusammen ist. Die beiden haben keine Kinder. Elenas Lieblingsbeschäftigungen sind Tangotänzen und das Zubereiten köstlicher Tapas. Sie hat solide Grundkenntnisse in Spanisch.*

*Elena verbringt den größten Teil ihres Tages damit, Formulare zu bearbeiten, die benötigt werden, um Mitarbeiter in der Marketingabteilung einzustellen, zu versetzen oder zu entlassen. Wenn etwas unvollständig oder unklar ist, nimmt sie sich die nötige Zeit, die Antwort zu finden. Sie ist Expertin für alle relevanten Formulare und Verfahren.*

*Elenas Ziele: Karriere im Personalwesen, Exzellenz durch Genauigkeit, Hilfsbereitschaft, nicht in Rückstand geraten.*

- A - Prototyp
- B - Persona
- C - Ist-Szenario
- D - Nutzungsszenario
- E - Benutzergruppe
- F - Benutzergruppenprofil

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 20**      **2 richtige Antworten**      LO 5.1 K

Welche zwei der folgenden Aussagen über Erfordernisse sind korrekt?

- A - Erfordernisse werden immer aus Sicht des Benutzers formuliert.
- B - Die Erfordernisse für eine Benutzergruppe können sich von den Erfordernissen für eine andere Benutzergruppe im gleichen Nutzungskontext unterscheiden.
- C - Erfordernisse sind Teil der Informationsarchitektur.
- D - Erfordernisse sind immer quantifiziert.
- E - Erfordernisse sind identisch mit Benutzerzielen.
- F - Erfordernisse werden verwendet, um gute Fehlermeldungen zu formulieren.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 21**

**1 richtige Antwort**

LO 5.3 U

Welcher eine der unten stehenden Begriffe beschreibt die folgende Aussage am besten?

*80% von 25 Benutzern, die die Autovermietungswebsite mindestens zweimal genutzt haben, müssen in der Lage sein, am Flughafen Frankfurt ein Auto für zwei Tage ab morgen 09.00 Uhr zu mieten. Benutzer müssen die Aufgabe in weniger als 5 Minuten erledigen können.*

- A - Low-Fidelity-Prototyp-Anforderung
- B - Nutzungsszenario
- C - Testaufgabe
- D - Erfordernis
- E - Quantitative Nutzungsanforderung
- F - Qualitative Nutzungsanforderung

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 22

### 2 richtige Antworten

LO 5.4 U

Welche zwei der folgenden Aussagen sind gültige Nutzungsanforderungen für eine Autovermietungswebsite (im Gegensatz zu organisatorischen Anforderungen und Marktanforderungen)?

- A - Mindestens 80% von 25 Benutzern, die die Website zum ersten Mal nutzen, müssen in der Lage sein, innerhalb von zehn Minuten ein Auto zu mieten.
- B - Das Firmenlogo muss in der oberen linken Ecke jeder Website erscheinen.
- C - Die Website muss mindestens so gut nutzbar sein, wie die der zwei stärksten Wettbewerber.
- D - Die Website muss über ein Hilfesystem verfügen.
- E - Das Farbschema der Website muss die Standardfarben der Firma widerspiegeln.
- F - Benutzer müssen in der Lage sein, eine Reservierung zu stornieren.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 23**      **2 richtige Antworten**      LO 6.0.2 K

Welche zwei der folgenden Aspekte sind Teil der Informationsarchitektur?

- A - Style Guide
- B - Gestaltungsregel
- C - Spezifikation des Grafikdesigns
- D - Die Ausdrücke, die in der Benutzungsschnittstelle für Navigation und Inhalt verwendet werden.
- E - Wireframe
- F - Hierarchie der Inhalte

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 24**

**1 richtige Antwort**

LO 6.0.3 K

Welche eine der folgenden Methoden ist am nützlichsten für die Entwicklung der Navigationsstruktur einer neuen Website?

- A - Kontextuelles Interview
- B - Fokusgruppe
- C - Heuristische Evaluierung eines Low-Fidelity-Prototypen
- D - Heuristische Evaluierung eines High-Fidelity Prototypen
- E - Card-Sorting
- F - Storyboard

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

**Frage 25**

**1 richtige Antwort**

LO 6.0.5 U

Welcher eine der folgenden Begriffe beschreibt die unten stehende Abbildung am besten?

Alpha Logo	Willkommen bei Alpha Airlines	<input type="text"/>	Suche
Planen Buchungen Check-in Log-in FAQ	Flug und vier Nächte in Casablanca, nur 299€ Halbpension & Transfers inklusive. Bestellen Sie jetzt! Begrenzte Verfügbarkeit! <div style="text-align: center;"><input type="button" value="Buchen"/></div>		

- A - Design Pattern
- B - Persona
- C - Nutzungsszenario
- D - Style Guide
- E - Storyboard
- F - Wireframe

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 26**

**1 richtige Antwort**

LO 6.0.6 K

Für eine interne Demonstration hat einer Ihrer Kollegen ein neues Bestellsystem auf einigen Blättern Papier skizziert. Jedes Blatt stellt einen Screen dar. Der Inhalt der Screens ist handgezeichnet und unvollständig. Ihr Kollege wechselt die Screens, sobald man auf den Button „klickt“, indem man mit einem Bleistift das Blatt berührt.

Welcher eine der folgenden Begriffe beschreibt diesen Entwurf am besten?

- A - Gestaltungsregel
- B - Low-Fidelity-Prototyp
- C - High-Fidelity-Prototyp
- D - Wireframe
- E - Style Guide
- F - Storyboard

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 27**

**3 richtige Antworten**

LO 6.1.2 K

Welche drei der folgenden Begriffe sind Dialogprinzipien?

- A - Erwartungskonformität
- B - Lernförderlichkeit
- C - Gebrauchstauglichkeit
- D - Aufgabenangemessenheit
- E - Motivationsfähigkeit
- F - Barrierefreiheit

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 28**

**1 richtige Antwort**

LO 6.1.5 K

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt den Begriff „mentales Modell“ am besten?

- A - Eine Beschreibung eines fiktiven, aber realistischen Benutzers und was er bei der Verwendung eines interaktiven Systems zu tun beabsichtigt.
- B - Eine Beschreibung der Teilaufgaben innerhalb einer Aufgabe, die ausgeführt werden müssen, um die Ziele des Benutzers zu erreichen.
- C - Die Vorstellung einer Person darüber, wie ein interaktives System funktioniert.
- D - Ein kostengünstiges, einfaches Modell eines Designs oder Konzepts, das dazu dient, Rückmeldungen von Benutzern und anderen Interessenvertretern in frühen Phasen der Entwicklung einzuholen.
- E - Informationen, die einen Benutzer dabei unterstützen, mit einem interaktiven System zu interagieren
- F - Ein Datenmodell, das abbildet, was die Teilnehmer nach einer Usability-Testsitzung über das interaktive System dachten.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 29**

**1 richtige Antwort**

LO 6.1.6 U

Welche eine der folgenden Aussagen verdeutlicht die Wichtigkeit von Gestaltungsregeln?

- A - Gestaltungsregeln sichern die Umsetzung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses, indem sie primären Benutzern ermöglichen, direkt am Gestaltungsprozess teilzunehmen.
- B - Der unspezifische Charakter von Gestaltungsregeln gibt Designern die Freiheit, Benutzungsschnittstellenelemente nach ihrem Belieben zu implementieren.
- C - Der spezifische Charakter von Gestaltungsregeln stellt sicher, dass eine beliebige Anzahl von Designern in der Lage ist, die gleichen User Interface Elemente auf ähnliche Weise zu implementieren.
- D - Gestaltungsregeln ermöglichen es Designern, sich Unterschiede im Aussehen und Verhalten von Benutzungsschnittstellen innerhalb einer Organisation einfallen zu lassen.
- E - Gestaltungsregeln zielen in erster Linie darauf ab, die Verantwortung für die Gestaltung von Benutzungsschnittstellen auf das gesamte Designteam zu verteilen, anstatt dem User Interface Designer die alleinige Verantwortung zu überlassen.
- F - Gestaltungsregeln werden in heuristischen Evaluierungen verwendet, um festzustellen, ob ein Design den organisatorischen Anforderungen entspricht oder nicht.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 30**

**1 richtige Antwort**

LO 6.1.9 K

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt den Begriff „Design Pattern“ am besten?

- A - Eine Sammlung von Buttons in verschiedenen Formen und Farben für die Verwendung auf einer Website.
- B - Eine Sammlung von Personas mit sehr ähnlichen Merkmalen.
- C - Eine Sammlung von Benutzergruppen mit sehr ähnlichen Merkmalen.
- D - Eine Sammlung von 4 bis 8 Icons, die in einer festen Reihenfolge auf dem Screen angeordnet sind.
- E - Eine Reihe unterschiedlicher Ansätze zur Lösung einer Aufgabe in einem gegebenen Nutzungskontext; die Ansätze müssen in mehreren separaten Usability-Testsitzungen beobachtet worden sein.
- F - Eine Lösung für ein häufig auftretendes Gestaltungsproblem in einem gegebenen Nutzungskontext, die ein Gestaltungsproblem, eine allgemeine Lösung und Beispiele für die Anwendung dieser beschreibt.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 31**      **2 richtige Antworten**      LO 7.1.1 U

Welche zwei der folgenden Methoden werden häufig zur Usability-Evaluierung eingesetzt?

- A - Kontextuelles Interview
- B - Remote Usability-Test
- C - Analyse der Informationsarchitektur mithilfe von Card-Sorting
- D - Erstellung von Personas
- E - Erstellung von Storyboards
- F - Heuristische Evaluierung

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 32**

**1 richtige Antwort**

LO 7.1.2 U

Welche eine der folgenden Aussagen ist FALSCH?

- A - Die Usability-Evaluierung ist in der menschenzentrierten Gestaltung immer erforderlich.
- B - Die Usability-Evaluierung ist ein Schlüsselement im iterativen menschenzentrierten Gestaltungsprozess.
- C - Die Usability-Evaluierung ist am wichtigsten in der Phase „Analyse: Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes“.
- D - Usability-Evaluierungen sollten so früh wie möglich durchgeführt werden, da Probleme, die frühzeitig erkannt werden, günstiger zu beheben sind als Probleme, die erst spät in der Entwicklung erkannt werden.
- E - Papier-Prototypen eignen sich für die Usability-Evaluierung.
- F - Die Usability-Evaluierung wird fortgesetzt, bis die Nutzungsanforderungen erfüllt sind.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 33**

**1 richtige Antwort**

LO 7.1.3 U

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt einen Usability-Test am besten?

- A - Eine moderierte, problemorientierte Diskussion zwischen repräsentativen Benutzern.
- B - Ein Experte evaluiert das interaktive System sorgfältig, um Usability-Probleme aufzudecken.
- C - Repräsentative Benutzer werden gebeten, ihre Meinung über das interaktive System zu äußern.
- D - Repräsentative Benutzer evaluieren das interaktive System anhand eines Fragebogens.
- E - Repräsentative Benutzer werden beobachtet, während sie vorgegebene, repräsentative Aufgaben mit Hilfe des interaktiven Systems lösen.
- F - Repräsentative Benutzer testen das interaktive System, um Fehler und Mängel zu finden.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 34

### 1 richtige Antwort

LO 7.1.5 U

Ihr Team ist bereit, eine neue Autovermietungswebsite online zu stellen. Aufgrund zeitlicher Engpässe konnten während der Entwicklung der Website keine Usability-Tests durchgeführt werden. Ihr Vorgesetzter fordert Sie nun auf, einen Usability-Test durchzuführen. Ihre Teammitglieder stehen Usability skeptisch gegenüber.

Angenommen, Sie haben keine großen Einschränkungen hinsichtlich des Budgets, welche eine der folgenden Maßnahmen wäre für das Projekt am besten?

- A - Führen Sie einen Usability-Test mit 20 repräsentativen Benutzern durch. Laden Sie Ihre Teammitglieder zur Beobachtung der Testsitzungen ein.
- B - Führen Sie einen Usability-Test mit 5 repräsentativen Benutzern durch. Beheben Sie die gefundenen Usability-Probleme, bevor Sie einen weiteren Usability-Test mit 5 anderen repräsentativen Benutzern durchführen. Laden Sie Ihre Teammitglieder zur Beobachtung der Testsitzungen ein.
- C - Führen Sie eine Fokusgruppe mit 10 repräsentativen Benutzern durch, in der die neue Website vorgestellt und diskutiert wird. Laden Sie Ihre Teammitglieder zur Beobachtung der Fokusgruppe ein.
- D - Führen Sie eine Fokusgruppe mit 4 repräsentativen Benutzern durch, in der die neue Website vorgestellt und diskutiert wird. Laden Sie Ihre Teammitglieder zur Beobachtung der Fokusgruppe ein.
- E - Bitten Sie jedes Ihrer Teammitglieder, eine Reihe von repräsentativen Aufgaben auf der Website auszuführen, damit sie „den Schmerz der Benutzer spüren können“.
- F - Führen Sie eine heuristische Evaluierung der Website durch.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

### Frage 35

### 1 richtige Antwort

LO 7.1.9 U

Sie wurden gebeten, einen Usability-Test einer Autovermietungswebsite durchzuführen. Welche eine der folgenden Aufgaben ist für den Usability-Test NICHT geeignet?

- A - Finden Sie eine Telefonnummer, die Sie anrufen können, um mit jemandem über Ihren Mietvertrag zu sprechen.
- B - Sagen Sie mir, was Sie von der Startseite der Website halten.
- C - Mieten Sie ein Auto, das Ihren Bedürfnissen entspricht. Mieten Sie es von einem Ort aus und für einen Zeitraum, der zu Ihnen und Ihrem Budget passt.
- D - Mieten Sie einen Kleinwagen vom Flughafen London Heathrow. Sie müssen das Auto morgen früh um 9 Uhr abholen und 4 Tage später mittags am selben Ort zurückgeben.
- E - Stornieren Sie eine Reservierung, die Sie zuvor getätigt haben.
- F - Wie hoch ist die Miete eines GPS-Gerätes?

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 36**

**1 richtige Antwort**

LO 7.1.11 U

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt den Begriff „Post-Session-Interview“ am besten?

- A - Die Informationen, die der Moderator dem Testteilnehmer vor der Usability-Testsitzung zur Verfügung stellt.
- B - Das Interview, das vor der Usability-Testsitzung stattfindet.
- C - Die Fragen, die der Moderator dem Testteilnehmer während der Usability-Testsitzung stellt.
- D - Das Interview, das unmittelbar nach der Usability-Testsitzung stattfindet.
- E - Die Fragen, die der Moderator den Testteilnehmern etwa eine Woche nach der Usability-Testsitzung stellt, um ihre langfristige User Experience zu erfassen.
- F - Die Fragen, die am Ende eines kontextuellen Interviews gestellt werden.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 37**

**1 richtige Antwort**

LO 7.1.14 U

Sie führen eine heuristische Evaluierung einer neuen Autovermietungswebsite durch. Welcher eine der folgenden Befunde ist NICHT passend für diese Evaluierung?

- A - Auf der Startseite fehlt ein ‚Reservierung stornieren‘-Button.
- B - Die animierte Werbung auf der rechten Seite der Startseite hat mich genervt und abgelenkt.
- C - Die Mietpreise sind zu hoch.
- D - Fachbegriffe wie CDW, Collision Damage Waiver, werden gut erklärt.
- E - Ich fand es schwierig, die Gesamtkosten für die Miete herauszufinden.
- F - Ich konnte nicht herausfinden, ob ich ein Auto in Paris ausleihen und in Madrid zurückgeben kann.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 38**

**1 richtige Antwort**

LO 7.1.16 K

Welcher eine der folgenden Begriffe ist KEINE typische Bewertung eines Usability-Befunds?

- A - Positives Ergebnis
- B - Geringes Problem
- C - Ernstes Problem
- D - Kritisches Problem
- E - Essenzielles Problem (muss unabhängig von den Kosten behoben werden)
- F - Katastrophales Problem (lebensbedrohliches Problem)

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

**Frage 39**

**1 richtige Antwort**

LO 7.2.1 K

Welche eine der folgenden Aussagen beschreibt eine Usability-Inspektion am besten?

- A - Ein Treffen, bei dem Designer im Brainstorming Ideen für ein neues interaktives System entwickeln.
- B - Eine Evaluierung eines Storyboards.
- C - Eine Evaluierung eines interaktiven Systems, bei der Experten potenzielle Usability-Probleme identifizieren.
- D - Eine fokussierte Diskussion, bei der ein Moderator eine Gruppe von Teilnehmern durch eine Reihe von Fragen zu einem bestimmten Thema führt.
- E - Eine Evaluierung, bei der repräsentative Benutzer bestimmte Aufgaben am interaktiven System ausführen, um Usability-Probleme zu identifizieren.
- F - Eine Überprüfung (Inspektion) der Ergebnisse eines kontextuellen Interviews.

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### Frage 40      3 richtige Antworten      LO 7.2.4 K

Welche drei der folgenden Varianten sind gute Beispiele für Fragen eines Fragebogens?

A - Bitte geben Sie unten an, welche chronische(n) Erkrankung(en) Sie haben:

- Diabetes                       Hoher Cholesterinspiegel
- Hoher Blutdruck     Herzprobleme
- Ich habe keine der aufgeführten Erkrankungen

B - Haben Sie besonders gute oder schlechte Erfahrungen mit dem Gesundheitswesen in Deutschland gemacht?

Ja                      Nein

C - Glauben Sie, dass das Gesundheitswesen in Deutschland sehr gut ist (kreisen Sie die zutreffendste Antwort ein)?

Ja                      Nein

D - Würden Sie nicht zustimmen, dass unsere Website schwer zu bedienen ist (kreisen Sie eine Antwort ein)?

1	2	3	4	5
Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Weder noch	Stimme zu	Stimme voll zu

E - Ich fühlte mich selbstsicher, als ich die Website benutzte (kreisen Sie eine Antwort ein).

1	2	3	4	5
Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Weder noch	Stimme zu	Stimme voll zu

F - Wie können wir die Website des Gesundheitswesens in Deutschland verbessern?

.....

.....

.....

**Ende der 40 Prüfungsfragen.**

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### 5 Antworten zu den öffentlichen Prüfungsfragen

Frage	Antwort	Bemerkungen
1	D	
2	E+F	
3	B+C+D	
4	D	
5	A	<p>Die Frage bezieht sich auf die User Experience der Website. 1 bezieht sich auf die Wahrnehmung und Reaktionen eines Benutzers, die sich aus der antizipierten Nutzung der Website ergeben.</p> <p>Bei 2+3 geht es um die Usability der Website und damit auch um die User Experience.</p> <p>4 bezieht sich auf die User Experience der Website, weil die Tickets über die Website gekauft wurden.</p> <p>5 bezieht sich auf die User Experience, weil Anna die Getränke auf der Website bestellt hat.</p> <p>6 bezieht sich auf die User Experience der Website, da die Transaktion durch eine Interaktion mit der Website zustande kam.</p>
6	D+F	<p>Antwort A bezieht sich sowohl auf die User Experience als auch auf die Usability/Zufriedenstellung.</p> <p>Antwort D ist der Definition „Zufriedenstellung“, Beispiel 4 zufolge, korrekt und auch korrekter als Antworten A, B, C und E.</p>
7	A+C+E	
8	C	
9	A	<p>Antwort A beschreibt eine einseitige Kommunikation. Während der Analyse wollen wir hören, <u>was die Benutzer zu sagen haben.</u></p>
10	C	
11	A	<p>Die beste Strategie zur Lösung solcher Fragen ist es, die Antwortoptionen zunächst zu ignorieren. Notieren Sie die Namen jedes Benutzers (Anna, Bernd, Carolin, David) auf dem separaten Blatt Papier, das Sie während der Prüfung verwenden dürfen (sie dürfen dieses Blatt aber nicht mitnehmen, wenn Sie die Prüfung verlassen). Schreiben Sie dann für jeden Benutzer auf, ob es sich um einen direkten, indirekten oder sekundären Benutzer handelt. Überprüfen Sie abschließend, ob eine der Antwortoptionen mit Ihrer Klassifizierung der einzelnen Benutzer übereinstimmt.</p>
12	C+F	
13	A	

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

Frage	Antwort	Bemerkungen
14	C+F	
15	E	
16	A+D+E	
17	D+E	
18	A+B	Antwort C ist nicht korrekt, weil sie die Inhalte nicht erzählend wiedergibt und weil es sich nicht um einen bestimmte Persona in einer bestimmten Situation handelt. Antwort F beschreibt eine Persona und ist keine Erzählung der Nutzung der Website.
19	B	
20	A+B	
21	E	
22	A+F	
23	D+F	
24	E	
25	F	Die Abbildung stellt kein Design Pattern dar (Antwort A), da laut Glossar ein Design Pattern „ein Gestaltungsproblem, eine allgemeine Lösung und Beispiele wie diese Lösung angewandt werden kann“ beschreibt. Die Fragestellung enthält keine Beschreibung eines Gestaltungsproblems.
26	B	
27	A+B+D	
28	C	
29	C	
30	F	
31	B+F	
32	C	
33	E	
34	B	Antwort B ist besser als Antwort A. Wenn Sie die Ressourcen dazu haben, einen Usability-Test mit 20 Benutzern durchzuführen, sollten Sie zuerst einen Test mit z.B. 5 Benutzern durchführen, dann die kritischsten Probleme korrigieren und erneut weitere 5 Benutzer testen. Antwort F ist nicht optimal, weil zuvor erwähnt wurde, dass Ihre Teammitglieder Usability skeptisch gegenüberstehen.
35	B	
36	D	
37	C	

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

---

Frage	Antwort	Bemerkungen
38	E	Antwort E ist falsch, weil der Begriff „Essenzielles Problem (muss unabhängig von den Kosten behoben werden)“ im Curriculum nicht aufgeführt ist. Außerdem überschreitet die Aussage „muss unabhängig von den Kosten behoben werden“ den Verantwortungsbereich des User Experience Professionals.
39	C	
40	A+E+F	

## CPUX-F Öffentliche Prüfungsfragen (zur Übung)

### 6 Wichtige Veränderungen im Vergleich zu früheren Versionen

Datum, Version	Änderung
17-07-2015, Version 2.11	<p>In Abschnitt 2.1 wurde ein Beispiel hinzugefügt, um zu veranschaulichen, wie die Punktzahl bei Fragen mit zwei richtigen Antworten berechnet wird.</p> <p>Die Auswahlmöglichkeiten in Beispielfrage E.2 wurden überarbeitet.</p>
01-02-2016, Version 2.13	<p>Redaktionelle Änderungen in Frage 3; Frage 15; Frage 17 Antwort 1; Frage 18 Antwort 1+3; Frage 19; Frage 21 Antwort 6; Frage 22 Antwort 2; Frage 24; Frage 25; Frage 29 Antwort 6; Frage 30 Antwort 6; Frage 31; Frage 33; Frage 35; Frage 37 Schrift in der Abbildung wurde vergrößert; Frage 39.</p> <p>Frage 8: Antwort 2 wurde überarbeitet; da die die vorhergehende Antwort kontrovers diskutiert wurde.</p> <p>Frage 19: Den Anmerkungen in Abschnitt 6 wurde eine Begründung für die richtige Antwort hinzugefügt.</p> <p>Frage 23: Die Antworten 4+5+6 wurde überarbeitet; da die vorherigen Antworten zu trivial waren.</p> <p>Frage 24: Antwort 2 wurde überarbeitet, um zu betonen, dass iteratives Testen mit 5+5 Benutzern viel besser ist als einmaliges Testen mit 20 Benutzern.</p> <p>Frage 29: Die Anmerkung in Abschnitt 6, warum Antwort 4 falsch ist, wurde weiter ausgearbeitet.</p>
30-10-2017, Version 2.14	<p>Die vorangestellte Bezeichnung „Frage:“ wurde in allen Fragen entfernt.</p> <p>Redaktionelle Änderungen und Klarstellungen gab es in Frage E2 Antwort 5; Frage 5; Frage 23 Antwort 3; Frage 27 Antwort 1-5;</p> <p>Frage 30: Die Frage und alle Antwortmöglichkeiten wurden überbearbeitet.</p> <p>Frage 36: Antwort 4 wurde überarbeitet; die vorherige Antwort war uneindeutig.</p> <p>Druckfehler wurden korrigiert in Frage 10 Antwort 2; Frage 23 Antwort 4; Frage 28 Antwort 2; Frage 36; Frage 38.</p>
23-03-2018, Version 3.15	<p>Alle Fragen wurden neu nummeriert und jeder Frage wurde das entsprechende LO (Lernziel) hinzugefügt.</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten werden nun mit A bis F anstatt 1-6 benannt.</p> <p>Neue Fragen: 2, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 18, 24, 28, 29, 31, 32, 38, 40</p> <p>Überarbeitete Fragen: 1, 7, 9, 13,19, 23, 25, 27, 30</p> <p>Redaktionelle Änderungen und Klarstellungen gab es in Frage 16, 17, 21, 22, 33, 34, 35, 36, 39</p> <p>Keine Änderungen gab es in den Fragen: 3, 4, 20, 26, 37</p> <p>Die Abschnitte „3.2 Antworten korrigieren“ und „4 Prüfungsfragen - Drei einleitende Beispiele“ wurden gestrichen, um das Dokument zu verkürzen. Die gelöschten Beispiele sind weiterhin gültig.</p>